

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

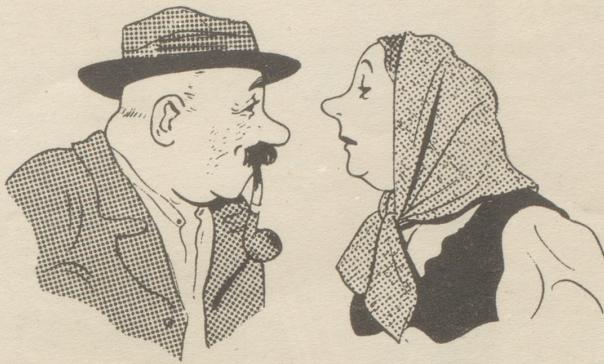
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chueri und Rägel

«Chueri, d Wält isch verrückt.»

«Das isch nid eso neu, Rägel, daß d mir daas anschtaff, grüezi' säge müehfisch. Häsch das erscht jez gmerkt?»

«Das nyd, aber doch no nie eso tüütl wie vorig. Schtell der vor: Bis Herr Tokters hani öppis ganz Gschtobes gsee, es Schtuck Tabeete, wo gar nid zu dere a der Wand paßt.»

«Rägel, du söftisch Babe heiße! Das macht me doch eso. Wenn me kän Räschte Tabeete mee hät zum Flickie vonere Wand, so nimmt me halt öppis änlich, wo einigermaße paßt.»

«Ebe paßts nid, säb Flickschtuck. Und es isch nid drüber gchläbet, es isch iigraamet, wienes Bild.»

«Jäso, dänn isch es welewäg au es Bild!»

«Tumms Züüg, Chueri. Es Bild! Es hät bloß farbige Drüüegg, Vieregg und Kreis druff, i der Mitti allerdings isch es ... he, ich schinier mi fascht, s z säge ... also öppis wie zwee Bagge, säged mer emal; zum einten us wachst e verräntki Hand mit zwee Tüüme, uf em andere blinzlet öppis wienes Aug. Drum chas doch käs Bild sy, Chueri, es git doch käs ... ich meine, käni zwee Bagge, wo Händ und Auge druff wachsed.»

«Das will gar nützt heiße, Rägel. De Herr Notar hät letschthii im Schterne une gseit, das sei jetzt modärn, me säg däm ... he wie jez au? ... ahaa, jez weif is wider: Me sägi däm abegschtracket! Kunscht.»

«Abeghacketi Kunscht? Jaja, so cha me scho säge.»

«Nid abeghacketi, Rägel, abegschtracketi. Das sei ebe jetzt Kunscht, es Vögli uf eme Vulkan eso z maale, daß es uussäach wienen Eiersalat uf ere Tampflokotiv, so hät der Herr Notar gseit.»

Stausee-Chronitis

Hinter Klägemuern staut die SBB
Jetzt schon nur noch Luft und Leid, kein Wasser mee.
Druck – und Leitung künden: Mangels Großgewitter,
Ist die Stromprognose für den Winter schitter!
«Stehplätze» wird schon als Parole angekündigt. –
(Mit den Erst- und Zweitklasswagen fortgesündigt ...)
«Helft uns, Leutel», läßt Enrico amtlich stöhnen,
«Helft uns unsre Lokis schieben, statt zu klöhnen!» WS

«Jesses, du machsch eim ganz durend, Chueri. Wie häsch jetz gseit? Es Kanarievögeli im Eiersalat?»

«Das isch ganz glych, Rägel. Chasch au säge: Es Hüeneraug inere Merängschaale, oder was d wotsch. D Haupsach isch, daß es wie öppis ganz anders uusgseet, oder bin Allermodernsche törfis sogar überhaupt nümme usgsee wir irgend Öppis, es mues usgsee wie gar nützt.»

«Nei au, nei au! Ich cha der scho säge, ich bi vor däm Tabeefehlige gschtande wiene Chue vorem neue Schürtoor, käs Wort hani usepraacht.»

«Das isch s Gschiidscht, wo me cha mache, Rägel. Der Herr Notar häts au gseit. Me chönn da wüescht i d Tinte ine lange, hät er gseit. Er heb emaale vor some Bild zum Maler, wos gmaale gha hät, gseit „schönl“. Moll, dä heb in andersch apfuret, das Bild sei nid schön, das sei diabolisch. Ganz beleidigt sei er gsy.»

«Aber pitti, worum au? Wann er doch sys Bild grüemt hät?»

«Weisch, der Tüüfel wär eben au nid gschmeichlet, wenn d em seitisch, er sei en Brave.»

«Jä, wänd dänn sonig Maler äxtra wüescht maale? Oder chönd es bloß nid schöner?»

«Da häsch mi übergfraagef, Rägel. Frog doch sälber emal eine.»

«Nei, lieber nid, suscht wird er amänd au verrückt wie dä bim Herr Notar. Jetz gangi lieber hei und luege s Schloß Schilljung mit em Alpeglüeje a, wo bi mir diheime überem Sofa hanget. Adie, Chueri.»

«Freu di nu draa, wann ds no gseesch vor luter Flüügetüpfle a der Schiibe. Läb wol, Rägel.»

Die besten Weine von

NEUCHÂTEL
CHÂTENAY
seit 1796

Wichtig für Kranke und Gesunde!

Ein ausgezeichnetes Mittel

Wenn der Arzt an ein Krankenlager gerufen wird, so ist eine seiner ersten Fragen: Wie ist die Verdauung? Eine geregelte Verdauung ist für jeden Menschen von größter Bedeutung und Voraussetzung für das Wohlbefinden. Bei unregelmäßigen Stuhlgang resp. Darmträgheit kann eine Selbstvergiftung auftreten, und zwar durch die sogenannten Darmgifte. Ein ausgezeichnetes Mittel zur Wiederherstellung einer geregelten Darm- und Verdauungstätigkeit sind die klinisch geprüften und begutachteten Maffee-Dragées. Diese werden mit bestem Erfolg angewendet bei chronischer Stuhilverstopfung, Darmträgheit und Verdauungsstörungen, Leber- und Gallenleiden und Fettlebigkeit. Keine unerwünschten Eigenschaften, angenehm wirkend und gut zu nehmen! Maffees-Dragées sind in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Preis Fr. 2.40. Togelwerk, Lugano-Messagno.

Buffet Zürich-Enge

Spezialitäten
Küche
Gute Weine!

3 Min. Tram vom Parade Tel. (051) 25 18 11 Inh. B. Böhny

Hotel Metropol-Monopol

Barfüßerpl. 3 Basel Tel. 2 89 10
Das führende Haus im Zentrum
Restaurant „Metro-Stübl“
Inh. W. Ryser

Hotel Löwen Aarau

Neuzeitliche Zimmer
Gepflegte Küche

BAR

WALHALLA · HOTEL-RESTAURANT-WALHALLA · ST. GALLEN ·
Jeden Tag ein Sonntagsmenu
Zimmer ab Fr. 6.— Eigene Garage
Grill - Brasserie - Banquetsaal
WALHALLA · HOTEL-RESTAURANT-WALHALLA · ST. GALLEN ·

Qualität
+ Schnitt
machen es aus!



Tuch A.G.

gute Herrenkleider

Arbon, Basel, Baden, Chur, Frauenfeld, St. Gallen,
Glarus, Herisau, Lenzburg, Luzern, Olten, Oerlikon,
Romanshorn, Rüti, Schaffhausen, Stans, Winterthur,
Wohlen, Zug, Zürich. Depots Schild AG in Bern,
Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun, Sion,
Montreux